

Symbiose – Adaptation

Physiologische Regulation (emotionales Entwicklungsalter: 0 - 6 Monate)

Durchschnittliche emotionale Fähigkeiten

- die Wahrnehmung ist im Wesentlichen auf den Körper/ -funktionen und die nähere Umgebung bezogen
- der Kontakt zur Außenwelt erfolgt über die Regulation körperlicher Bedürfnisse
- basale Emotionen (Erregung, Freude, Angst) sind an die Regulation physiologischer Bedürfnisse gekoppelt
- sensorische und orale Exploration des Umfeldes
- Wahrnehmung und Emotionen sind nicht zu trennen (z.B. Schreien bei körperlichen Problemen)

Durchschnittliche basale, emotionale Bedürfnisse

- Bindung über engen Körperkontakt
- Stimulation von und im Bindungsverhalten
- Nonverbale Kommunikation
- Regulierung von sensorischen Reizen durch unterstützende Außensteuerung
- Beschäftigung mit somatischen Reizen
- umfassende pflegende Begleitung
- Möglichst viele Konstanten in der räumlichen Umgebung (Nischen) und stimulative Belegung der Sinnesorgane

Beispiele für Problemverhalten

- Probleme von physiologischen Regulationsvorgängen (z.B. Schlafen, Nahrungsverweigerung, Ruminieren, Stuhlverhalt, Kratzen, Schreien)
- Selbststimulation vor allem durch (zwanghaft anmutende) Verhaltensstereotypen bis hin zu Selbstverletzungen
- schnell einschließende Erregungszustände mit
 - Wutausbrüchen
 - schweren Selbstverletzungen
 - sachaggressivem Verhalten